

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Geschäftsbereich Lüneburg

26.11.2021

Ortsumfahrung Ritterhude im Zuge der B 74: Bürgerdialog wird fortgesetzt – Gremium aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Bürgerschaft begleitet die Planung

Das Planungsteam der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Geschäftsbereich Lüneburg, setzt den im Sommer gestarteten Bürgerdialog fort: Im Rahmen eines sogenannten Dialogforums kommen ab Anfang nächsten Jahres ausgewählte Interessensvertreter*innen sowie Bürger*innen in Abhängigkeit vom Planungsfortschritt regelmäßig zusammen, um sich zum Projekt auszutauschen.

Die Mitglieder des Dialogforums tagen in regelmäßigen Abständen immer dann, wenn wichtige Schritte im Projekt B 74 Ortsumfahrung Ritterhude anstehen. Damit möchte die NLStBV aus erster Hand informieren. Gleichzeitig sollen alle Perspektiven aus der Region gehört werden. Deshalb gilt es bereits bei der Besetzung des Arbeitsgremiums, auf ein ausgewogenes Interessenbild zu achten. Kommunen sowie ausgewählte Vertreter*innen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Landkreis Osterholz und Bremen werden in den kommenden Tagen gezielt von der Landesbehörde angeschrieben und eingeladen.

Zusätzlich stehen im Dialogforum acht Plätze für interessierte Bürger*innen aus der Region zur Verfügung. Die NLStBV ruft noch bis zum 15. Dezember 2021 zur Bewerbung auf. Die Plätze werden nach einem räumlichen Verteilschlüssel für die Gebiete Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Blockland und Burglesum sowie das restliche Umland verlost. Die erste Sitzung findet am 18. Januar 2022 statt.

"Wir freuen uns sehr, den Dialog, den wir mit Interessierten und Bürgerinnen und Bürgern vor Ort im Rahmen unserer digitalen Formate gestartet haben, fortsetzen zu können", so Dirk Möller, Leiter des Geschäftsbereichs Lüneburg der NLStBV. Im Sommer 2021 hatten die Planer*innen das Projekt und seinen aktuellen Planungsstand in Form einer Videokonferenz der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Im Zuge des ersten Dialogforums werden die

Nr. 21044 - Dirk Möller		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 100 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersach- sen.de noststelle-lg@nlstby niedersachsen de

Mitglieder nun die verschiedenen Belange im Planungsraum kennenlernen und sich zum aktuellen Projektstand informieren.

Bürger*innen können sich für das Dialogforum bewerben

Bis zum 15. Dezember 2021, 12.00 Uhr, können sich interessierte Bürger*innen über ein Online-Formular für einen der acht Plätze im Dialogforum bewerben. Außerdem informiert die NLStBV anhand einer Postkartenbeilage und Anzeige im Osterholzer-Anzeiger und in der BLV-Wochenzeitung zum Dialogforum. Für die Bewerbung können Interessierte die beigelegte Postkarte nutzen. Alle bis zum 15. Dezember 2021 eingegangenen Bewerbungen werden berücksichtigt. Die ausgelosten Bürgervertreter*innen werden vom zuständigen Büro der ifok GmbH, welches die Kommunikation und Beteiligung begleitet, über die Ziehung informiert. Auf https://url.ifok.de/b74 gelangen Interessierte zur Anmeldung.

Informationen zur B 74

Neben der Arbeit im Dialogforum informiert die NLStBV kontinuierlich und transparent über die Projektwebsite zum aktuellen Stand und den neuesten Entwicklungen im Projekt: www.strassenbau.niedersachsen.de/b74/. Interessierte können sich zudem mit einer E-Mail an B74OURitterhude@ifok.de für den Newsletter anmelden. "Mit dem Newsletter erhalten Interessierte alle aktuellen Informationen zum Projekt direkt ins Postfach", so Annette Padberg, Fachbereichsleiterin Planung im Geschäftsbereich Lüneburg. "Zudem können sich Bürgerinnen und Bürger bei Fragen natürlich auch immer über das Kontaktformular auf unserer Website an uns wenden."

Die Ortsumfahrung Ritterhude – ein Projekt mit langer Historie

Die B 74 verknüpft den Landkreis Osterholz mit den Metropolregionen Bremen und Oldenburg und bildet den Anschluss ans Fernstraßennetz. Zudem stellt sie einen Teil der Verbindung Schleswig-Holsteins und Skandinaviens nach Nordwest-Niedersachsen und in die Niederlande dar. Als Hauptverbindung zwischen Osterholz-Scharmbeck und Bremen hat die B 74 mit den Ortsdurchfahrten Ritterhude und Scharmbeckstotel eine hohe Bedeutung. Um die Strecke zu entlasten und die bestehende Westumfahrung Osterholz-Scharmbeck fortzuführen, fand die Ortsumfahrung Ritterhude bereits 1992 Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan.

1997 erfolgte das Raumordnungsverfahren, was 1999 mit der landesplanerischen Feststellung abschloss. In den Voruntersuchungen kamen zehn Varianten infrage, aus denen die

Nr. 21044 - Dirk Möller		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 100 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersach- sen.de poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de

östliche Verlegung der B 74 in die Hammeniederung als Vorzugsvariante hervorging. Fehlende Unterlagen zur Fauna-Flora-Habitat-Verträglichkeitsprüfung verzögerten jedoch die Linienbestimmung. Erst 2015 konnte die Ostvariante durch das Bundesverkehrsministerium linienbestimmt und die Planung fortgesetzt werden – mit der Auflage, dass ein Variantenvergleich Teil der weiteren Planung sein müsse und die bisherige Bewertung des Vogelschutzgebietes Hammeniederung umfangreich konkretisiert und in Bezug auf den Natura-2000-Gebietsschutz untersucht werden müsse. Im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die Ortsumfahrung in den "Vordringlichen Bedarf" eingestuft. Seit dem 01. Januar 2021 ist die Geschäftsstelle Lüneburg der NLStBV für das Projekt zuständig. Zuvor lag die Verantwortung beim Geschäftsbereich Stade.

Nr. 21044 - Dirk Möller

Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg Tel. (04131) 8305 100 Fax (04131) 8305 299 www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de